

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

a. Die Bestrafungen

[urn:nbn:de:bsz:31-220936](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220936)

# Statistische Mitteilungen

über das Großherzogtum Baden.

Band XXI.

Jahrgang 1904.

Nr. 6.

Inhalt: Bestrafungen des Bettels und der Landstreicherei im Jahr 1903.

## Bestrafungen des Bettels und der Landstreicherei im Jahr 1903.

(Vgl. Band XX, Jahrgang 1903, Nr. 6, S. 113 u. f.)

Im Jahr 1903 erfolgten 5 759 Bestrafungen wegen Bettels und Landstreicherei; die Zahl der bestraften Personen betrug nur 4 895, da in 864 Fällen im Laufe des Jahres bereits bestrafte Personen wiederholt bestraft wurden. Gegen das Vorjahr hat die Zahl der Bestrafungen um 1,8 %, die der bestraften Personen um 2,3 % zugenommen.

In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts wurden festgestellt:

Jahre	Bestrafungen	Bestrafte	Jahre	Bestrafungen	Bestrafte	Jahre	Bestrafungen	Bestrafte
1894	6363	5205	1898	4793	4012	1902	5658	4786
1895	5507	4635	1899	4184	3555	1903	5759	4895
1896	5342	4440	1900	3932	3309	Durchschnitt		
1897	5101	4200	1901	5134	4295	1894—1903	5177	4333.

### a. Die Bestrafungen.

Die im Jahr 1903 bzw. in den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts erfolgten Bestrafungen sind in den folgenden drei Tabellen nach der Jahreszeit (nach Monaten), nach dem Geschlecht und der Staatsangehörigkeit der Bestrafen sowie nach ihrer Verteilung auf die einzelnen Amtsbezirke usw. zur Darstellung gebracht.

Tabelle 1. Die Bestrafungen in den einzelnen Monaten 1894—1903.

Jahre:	Januar	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Im ganzen
1894	973	890	706	350	420	390	358	314	319	325	561	757	6 363
1895	845	787	766	339	238	214	241	275	223	293	564	722	5 507
1896	891	809	514	302	288	267	249	274	236	305	506	701	5 342
1897	835	765	435	282	235	232	225	229	258	304	554	747	5 101
1898	830	764	475	301	287	240	208	235	185	277	414	577	4 793
1899	689	513	344	304	301	239	237	228	222	256	295	556	4 184
1900	658	605	400	216	206	189	155	195	157	192	360	599	3 932
1901	802	667	450	306	243	227	263	232	279	299	546	770	5 134
1902	959	782	522	295	301	304	266	271	296	407	542	713	5 658
1903	1034	810	496	334	365	287	324	314	267	316	453	759	5 759
Im Durchschnitt	852	739	511	303	288	259	253	262	244	297	479	690	5 177
1894/1903	16,5	14,3	9,9	5,8	5,6	5,0	4,9	5,1	4,7	5,7	9,2	13,3	100,0

Hiernach erreichte die Zahl der Bestrafungen im Berichtsjahr im Monat Januar mit 1034 Fällen ihren höchsten und im September mit 267 Fällen ihren tiefsten Stand. Gegen den Jahres-schluß nahm die Zahl der Bestrafungen auch im Jahr 1903 wieder rasch zu. Im zehnjährigen Zeitraum von 1894 bis 1903 fiel die Höchstzahl der Bestrafungen 10 mal in den Januar, die Mindestzahl je 1 mal in den August (1894), 2 mal in den Juni (1895 und 1901), 3 mal in den Juli (1897, 1900 und 1902) und 4 mal in den September (1896, 1898, 1899 und 1903).



Aus der nachstehenden Tabelle 2 geht hervor, daß sich die Zahl der Bestrafungen bei den Männern gegenüber dem Vorjahr um 24 oder 0,4 % und bei den Frauen um 77 oder 53,1 % vermehrt hat. Im ganzen Lande entfallen 3,9 % sämtlicher Bestrafungen auf weibliche Personen (gegen 2,6 % im Vorjahr und 4,1 % im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts). Innerhalb der einzelnen Kreise bewegt sich der Anteil der Frauen im Berichtsjahr zwischen 1,6 % in Billingen und 9,3 % in Mosbach.

Tabelle 2. Bestrafungen nach dem Geschlecht und der Staatsangehörigkeit der Bestraften.

Kreise, Großherzog- tum.	Von den Bestrafungen entfielen auf:				Bestrafungen erteilt										Per- sonen unbe- kannter Staats- ange- hörig- keit
					Männer		Frauen		Angehörige von						
	Zahl	%	Zahl	%	Baden	Preußen	Bayern	Würt- tem- berg	Hessen	Elb- sah- ring- en	anderen Bun- des- staaten	Oster- reich- Un- garn	der Schweiz	an- deren Staa- ten	
Konstanz . .	489	95,1	25	4,9	102	80	79	88	4	14	20	52	29	40	6
Billingen . .	122	98,4	2	1,6	39	21	14	22	3	5	3	7	5	5	—
Waldshut . .	128	95,5	6	4,5	50	17	9	8	3	9	7	7	17	7	—
Freiburg . .	814	98,3	14	1,7	366	112	72	56	9	58	36	52	28	38	1
Vörrach . .	230	94,3	14	5,7	84	42	16	14	1	24	9	15	27	12	—
Offenburg . .	443	97,1	13	2,9	134	73	59	55	11	28	27	31	12	26	—
Baden . .	412	97,2	12	2,8	129	71	83	31	5	14	25	26	8	32	—
Karlsruhe . .	916	96,3	35	3,7	323	163	119	134	23	31	34	61	18	40	5
Mannheim . .	1155	96,2	46	3,8	227	278	264	99	85	12	80	80	25	51	—
Heidelberg . .	488	96,1	20	3,9	142	109	85	48	28	10	36	26	6	18	—
Mosbach . .	340	90,7	35	9,3	37	94	112	27	21	4	43	22	3	11	1
<b>Großherzogt.</b>	<b>5537</b>	<b>96,1</b>	<b>222</b>	<b>3,9</b>	<b>1633</b>	<b>1060</b>	<b>912</b>	<b>582</b>	<b>193</b>	<b>209</b>	<b>320</b>	<b>379</b>	<b>178</b>	<b>280</b>	<b>13</b>
1902	5513	97,4	145	2,6	1655	1021	859	541	201	223	351	328	235	244	—
1901	4987	97,1	147	2,9	1507	948	814	533	165	180	281	267	180	253	6
1900	3776	96,0	156	4,0	1184	612	572	463	142	133	212	234	150	224	6
1899	3961	94,7	223	5,3	1226	670	647	524	146	188	208	214	140	210	11
1898	4548	94,9	245	5,1	1440	758	756	614	167	150	260	250	171	221	6
1897	4848	95,0	253	5,0	1646	809	821	699	193	133	216	226	156	193	9
1896	5118	95,8	224	4,2	1712	961	811	692	196	133	216	263	145	206	7
1895	5286	96,0	221	4,0	1769	1023	861	663	240	169	249	191	144	191	7
1894	6070	95,4	293	4,6	2062	1176	918	813	303	177	295	274	170	169	6
<b>Durchschnitt</b> 1894—1903	<b>4964</b>	<b>95,9</b>	<b>213</b>	<b>4,1</b>	<b>1533</b>	<b>904</b>	<b>797</b>	<b>612</b>	<b>195</b>	<b>169</b>	<b>261</b>	<b>263</b>	<b>167</b>	<b>219</b>	<b>7</b>

Ähnlich wie im Vorjahr kamen von der Gesamtzahl der Bestrafungen auf die Kreise Mann-  
heim (1201), Karlsruhe (951) und Freiburg (828) die meisten, auf die Kreise Billingen (124)  
und Waldshut (134) die wenigsten Fälle. Sieben Kreise haben gegen das Vorjahr Zunahmen und  
vier Kreise (Konstanz, Freiburg, Karlsruhe und Heidelberg) Abnahmen bei der Zahl der Be-  
strafungen erfahren.

Nach der Staatsangehörigkeit der Bestraften entfielen 1 633 oder 28,4 % der Bestrafungen  
auf Badener, 3 276 oder 56,9 % auf Angehörige anderer deutscher Bundesstaaten und 837 oder  
14,5 % auf Reichsausländer (meist Österreicher und Ungarn bzw. Schweizer); bei 13 oder 0,2 %  
blieb die Staatsangehörigkeit unbekannt. Die Inländer sind in den Kreisen Freiburg, Waldshut,  
Billingen, Vörrach und Karlsruhe mit 44,2 bzw. 37,3, 34,4 und 34,0 % am stärksten vertreten;  
dagegen betragen die badischen Staatsangehörigen in den Kreisen Konstanz (mit 19,8 %), Mann-  
heim (mit 18,9 %) und Mosbach (mit 9,9 %) fast ein Fünftel bzw. ein Zehntel.

In Tabelle 3 ist die Häufigkeit der Bestrafungen in den Amtsbezirken mit den Unter-  
scheidungen, ob sich dieselben gegen männliche oder weibliche Personen, badische Staatsangehörige  
oder Nichtbadener richten, sowie mit Angabe der Art der Übertretung und der strafenden Behörden  
dargestellt; endlich enthält sie unter Vergleichung der Ergebnisse für die Jahre 1902 und 1903 eine  
Spalte für die Zu- oder Abnahme der Straffälle im letztgenannten Jahre.

Hiernach sind die Bestrafungen wegen Bettels oder Landstreicherei gegen Frauen am zahl-  
reichsten in den Amtsbezirken Mannheim (46), Sinsheim (13), Vörrach (12), Freiburg und Pforz-  
heim (je 11) und Rastatt und Karlsruhe (je 10) gewesen. Die Zahl der Bestrafungen gegen  
Nichtbadener überwog in 49 Amtsbezirken, diejenige gegen Badener in 2 Amtsbezirken (Bonndorf

(Fortsetzung des Textes auf Seite 120.)



Tabelle 3. Die Bestrafungen in den Amtsbezirken, Kreisen usw. 1903.

Amtsbezirke:	Bestrafungen wurden verhängt gegen				Bestrafungen wurden verfügt wegen				Bestrafungen wurden angebrochen vom			Gesamtzahl der Bestrafungen		Zu (+) oder Abnahme (-) gegen das Vorjahr
	männliche Personen	weibliche	sonstige Angehörige	Nicht-badener	Diebstals	Land-freierei	Diebstals und Land-freierei	Amts-gericht	Bezirks-amt	Bürger-meisteramt	1903	1902		
Eugen . . . . .	52	2	17	37	38	5	11	16	35	3	54	37	+ 17	
Konstanz . . . . .	234	5	45	194	184	19	36	8	228	3	239	249	- 10	
Reßfisch . . . . .	25	2	5	22	17	—	10	6	18	3	27	31	- 4	
Stullendorf . . . . .	31	6	9	28	18	—	19	3	32	2	37	29	+ 8	
Stockach . . . . .	100	1	20	81	86	1	14	5	96	—	101	106	- 5	
Überlingen . . . . .	47	9	6	50	29	6	21	4	49	3	56	78	- 22	
Donaueshingen . . . . .	22	—	6	16	16	—	6	1	19	2	22	20	+ 2	
Triberg . . . . .	59	—	17	42	47	2	10	1	55	3	59	21	+ 38	
Willingen . . . . .	41	2	16	27	27	—	16	3	37	3	43	31	+ 12	
Bonndorf . . . . .	27	—	15	12	26	—	1	5	22	—	27	18	+ 9	
Säckingen . . . . .	24	—	9	15	13	—	11	6	18	—	24	18	+ 6	
St. Blasien . . . . .	25	—	6	19	19	—	6	5	20	—	25	33	- 8	
Waldshut . . . . .	52	6	20	38	35	14	9	3	55	—	58	34	+ 24	
Breisach . . . . .	40	2	12	30	14	5	23	14	27	1	42	32	+ 10	
Emmendingen . . . . .	67	—	31	36	50	—	17	13	30	24	67	100	- 33	
Ettenheim . . . . .	138	—	57	81	90	7	41	13	121	4	138	154	- 16	
Freiburg . . . . .	297	11	167	141	249	15	44	25	271	12	308	412	- 104	
Keustadt . . . . .	36	—	16	20	28	—	8	3	26	7	36	50	- 14	
Staufen . . . . .	127	1	47	81	98	5	25	8	112	8	128	153	- 25	
Waldfisch . . . . .	109	—	36	73	45	—	64	9	89	11	109	134	- 25	
Lörrach . . . . .	105	12	41	76	80	14	23	18	94	5	117	117	—	
Müllheim . . . . .	64	—	17	47	41	7	16	10	54	—	64	76	- 12	
Schnau . . . . .	37	—	13	24	32	—	5	—	30	7	37	28	+ 9	
Schopfheim . . . . .	24	2	13	13	18	1	7	4	22	—	26	21	+ 5	
Rehl . . . . .	48	2	7	43	31	6	13	9	41	—	50	64	- 14	
Lahr . . . . .	63	2	21	44	37	2	26	2	63	—	65	62	+ 3	
Oberkirch . . . . .	58	—	15	43	51	1	6	10	44	4	58	57	+ 1	
Offenburg . . . . .	158	7	64	101	109	9	47	46	112	7	165	118	+ 47	
Wolfach . . . . .	116	2	27	91	94	4	20	2	116	—	118	104	+ 14	
Achern . . . . .	39	—	19	20	29	1	9	1	33	5	39	34	+ 5	
Baden . . . . .	210	2	58	154	73	43	96	4	207	1	212	116	+ 96	
Bühl . . . . .	37	—	17	20	24	6	7	7	30	—	37	46	- 9	
Rastatt . . . . .	126	10	35	101	81	16	39	10	124	2	136	140	- 4	
Bretten . . . . .	57	7	21	43	48	6	10	13	49	2	64	45	+ 19	
Bruchsal . . . . .	55	4	18	41	24	5	30	10	34	15	59	83	- 24	
Durlach . . . . .	46	1	17	30	13	14	20	12	28	7	47	47	—	
Ettlingen . . . . .	25	2	10	17	21	2	4	19	7	1	27	35	- 8	
Karlsruhe . . . . .	612	10	221	401	458	89	75	27	586	9	622	652	- 30	
Forzheim . . . . .	121	11	36	96	89	24	19	26	105	1	132	229	- 97	
Mannheim . . . . .	1044	46	203	887	757	181	152	49	1039	2	1090	828	+ 262	
Schwezingen . . . . .	40	—	10	30	15	4	21	19	20	1	40	20	+ 20	
Weinheim . . . . .	71	—	14	57	47	—	24	2	69	—	71	54	+ 17	
Eppingen . . . . .	28	—	9	19	24	—	4	3	22	3	28	49	- 21	
Heidelberg . . . . .	349	4	100	253	268	22	63	17	333	3	353	437	- 84	
Sinsheim . . . . .	73	13	18	68	59	7	20	40	45	1	86	93	- 7	
Wiesloch . . . . .	38	3	15	26	24	3	14	4	37	—	41	26	+ 15	
Adelsheim . . . . .	24	6	4	26	23	1	6	—	29	1	30	36	- 6	
Boxberg . . . . .	32	5	3	34	24	—	13	2	34	1	37	18	+ 19	
Buchen . . . . .	126	8	16	118	90	3	41	21	111	2	134	110	+ 24	
Eberbach . . . . .	25	4	2	27	6	—	23	3	26	—	29	32	- 3	
Mosbach . . . . .	34	3	4	33	15	3	19	—	37	—	37	63	- 26	
Tauberbischofsk. . . . .	30	—	—	30	23	—	7	8	19	3	30	30	—	
Wertheim . . . . .	69	9	8	70	71	1	6	8	70	—	78	48	+ 30	



Noch: Tabelle 3. Noch: Die Bestrafungen in den Amtsbezirken, Freisen usw. 1903.

Kreise, landeskommissarische Bezirke und Großherzogtum.	Bestrafungen wurden verhängt gegen				Bestrafungen wurden verfügt wegen			Bestrafungen wurden ausgesprochen vom			Gesamtzahl der Bestrafungen		Zu- (+) oder Abnahme (-) gegen das Vorjahr
	männliche Personen	weibliche	babische Staatsangehörige	Nichtbadener	Bettels	Landstreicherei	Bettels und Landstreicherei	Amtsgericht	Bezirksamt	Märktermeisteramt	1903	1902	
<b>Kreise:</b>													
Konstanz . . . .	489	25	102	412	372	31	111	42	458	14	514	530	- 16
Villingen . . . .	122	2	39	85	90	2	32	5	111	8	124	72	+ 52
Waldbühl . . . .	128	6	50	84	93	14	27	19	115	—	134	103	+ 31
Freiburg . . . .	814	14	366	462	574	32	222	85	676	67	828	1035	- 207
Vörrach . . . .	230	14	84	160	171	22	51	32	200	12	244	242	+ 2
Offenburg . . . .	443	13	134	322	322	22	112	69	376	11	456	405	+ 51
Baden . . . .	412	12	129	295	207	66	151	22	394	8	424	336	+ 88
Karlsruhe . . . .	916	35	323	628	653	140	158	107	809	35	951	1091	- 140
Mannheim . . . .	1155	46	227	974	819	185	197	70	1128	3	1201	902	+ 299
Heidelberg . . . .	488	20	142	366	375	32	101	64	437	7	508	605	- 97
Mosbach . . . .	340	35	37	338	252	8	115	42	326	7	375	337	+ 38
<b>Landeskommissarische Bezirke:</b>													
Konstanz . . . .	739	33	191	581	555	47	170	66	684	22	772	705	+ 67
Freiburg . . . .	1487	41	584	944	1067	76	385	186	1252	90	1528	1682	- 154
Karlsruhe . . . .	1328	47	452	923	860	206	309	129	1203	43	1375	1427	- 52
Mannheim . . . .	1983	101	406	1678	1446	225	413	176	1891	17	2084	1844	+ 240
<b>Großherzogtum</b>	<b>5537</b>	<b>222</b>	<b>1633</b>	<b>4126</b>	<b>3928</b>	<b>554</b>	<b>1277</b>	<b>557</b>	<b>5030</b>	<b>172</b>	<b>5759</b>	<b>5658</b>	<b>+ 101</b>
1902 . . . .	5513	145	1655	4003	4116	439	1103	464	4951	243	5658		+ 524
1901 . . . .	4987	147	1507	3627	3625	466	1043	406	4516	212	5134		+ 1202
1900 . . . .	3776	156	1184	2748	2504	455	973	302	3436	194	3932		- 252
1899 . . . .	3961	223	1226	2958	2684	507	993	365	3551	268	4184		- 609
1898 . . . .	4548	245	1440	3353	3214	557	1022	355	4109	329	4793		- 308
1897 . . . .	4848	253	1646	3455	3536	505	1060	396	4259	446	5101		- 241
1896 . . . .	5118	224	1712	3630	3822	539	981	406	4482	454	5342		- 165
1895 . . . .	5286	221	1769	3738	3947	534	1026	364	4577	566	5507		- 856
1894 . . . .	6070	293	2062	4301	4234	800	1329	378	5318	667	6363		- 165
Durchschn. 1894-1903	4964	213	1583	3594	3561	536	1080	399	4423	355	5177		
<b>In Prozent:</b>													
1903 . . . .	96,1	3,9	28,4	71,6	68,2	9,6	22,2	9,7	87,3	3,0			+ 1,8
1902 . . . .	97,4	2,6	29,2	70,8	72,7	7,8	19,5	8,2	87,5	4,3			+ 10,2
1901 . . . .	97,1	2,9	29,4	70,6	70,6	9,1	20,3	7,9	88,0	4,1			+ 30,6
1900 . . . .	96,0	4,0	30,1	69,9	63,7	11,6	24,7	7,7	87,4	4,9			- 6,0
1899 . . . .	94,7	5,3	29,3	70,7	64,2	12,1	23,7	8,7	84,9	6,4			- 12,7
1898 . . . .	94,9	5,1	30,1	69,9	67,1	11,6	21,3	7,4	85,7	6,9			- 6,0
1897 . . . .	95,0	5,0	32,2	67,8	69,3	9,9	20,8	7,8	83,5	8,7			- 4,5
1896 . . . .	95,8	4,2	32,0	68,0	71,5	10,1	18,4	7,6	83,9	8,5			- 3,0
1895 . . . .	96,0	4,0	32,1	67,9	71,7	9,7	18,6	6,6	83,1	10,3			- 13,5
1894 . . . .	95,4	4,6	32,4	67,6	66,6	12,5	20,9	5,9	83,6	10,5			- 2,5
Durchschn. 1894-1903	95,9	4,1	30,6	69,4	68,8	10,3	20,9	7,7	85,4	6,9			

(Fortsetzung des Textes von Seite 118.)

und Freiburg), in 1 Amtsbezirk (Schopfheim) wurden gleichviel Badener wie Nichtbadener und in 1 Amtsbezirk (Tauberbischofsheim) wurden nur Nichtbadener bestraft. Die Zahl der Bestrafungen gegen Nichtbadener betrug mindestens das doppelte der Badener in 15, das drei- und vierfache jener in je 5, das sechsfache in 2, das achtfache in 3, das sieben-, elf- und dreizehnfache in je 1 Bezirk.

Die Verhältniszahlen, welche die Übertretungen der Art nach unterscheiden, ob lediglich Bettel oder Landstreicherei oder beides zusammen die Bestrafungen veranlaßten, weisen gegenüber



denjenigen des Vorjahres eine Abnahme der Bestrafungen wegen Bettels auf, während die Anteile der Bestrafungen wegen Landstreicherei und wegen Bettels und Landstreicherei größer geworden sind.

Wie in früheren Jahren, haben auch im Jahr 1903 die Bezirksämter die meisten Bestrafungen, nämlich 5030 oder 87,2% ausgesprochen; die bürgermeisteramtliche Tätigkeit weist 172 Straffälle oder 3,0% gegen 4,3% im Vorjahr auf. In 16 Bezirken haben die Bürgermeister überhaupt keine Strafverfügung wegen Bettels usw. erlassen. Der Anteil der Amtsgerichte an den Bestrafungen mit 557 Fällen oder 9,7% hat die höchste Zahl in den letzten 10 Jahren erreicht. 25 Amtsbezirke hatten im Berichtsjahr mehr Straffälle als im Vorjahr, 25 dagegen weniger und 3 Amtsbezirke gleichviel. Die stärkste absolute Zunahme weisen die Amtsbezirke Mannheim (+ 262), Baden (+ 96), Offenburg (+ 47), Triberg (+ 38) und Wertheim (+ 30) auf; die Verminderung der Straffälle ist dagegen nur hervorzuheben in den Amtsbezirken Freiburg (— 104), Pforzheim (— 97), Heidelberg (— 84), Emmendingen (— 33) und Karlsruhe (— 30), während sie in 9 Amtsbezirken unter 10 Fällen blieb.

b. Die Bestraften.

In der folgenden Tabelle 4 werden die wegen Bettels und Landstreicherei bestraften Personen nach dem Geburtsland und gleichzeitig nach der Zahl der erlittenen Strafen und nach dem Alter dargestellt.

Im Jahr 1903 Bestrafte nach dem Geburtsland, der Zahl der Bestrafungen und dem Alter.

Tabelle 4.

Geburtsland.	Bestrafte nach der Zahl der erlittenen Bestrafungen:								Bestrafte nach dem Alter:								Bestrafte im ganzen.					
	1	2	3	4	5	6	7	8 oder mehr	Unter 14	14 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	über 60	Unbekannt	1903	1902			
	mal bestraft								Jahre alt								Zahl	%	Zahl	%		
Baden . . . . .	882	213	55	27	6	1	1	1	—	120	165	135	243	206	180	137	—	1186	24,2	1256	26,2	
Preußen . . . . .	846	82	9	3	1	1	—	—	—	108	186	135	189	177	120	27	—	942	19,2	896	18,7	
Bayern . . . . .	755	58	11	2	—	—	—	—	—	167	143	139	149	111	90	27	—	826	16,9	754	15,8	
Württemberg . . . . .	481	41	5	1	—	—	—	—	1	92	101	83	109	62	49	31	—	528	10,8	483	10,1	
Essen . . . . .	138	20	5	—	—	—	—	—	—	24	21	20	36	20	26	16	—	163	3,3	171	3,6	
Elb-Lothringen . . . . .	162	17	3	1	—	—	—	—	—	20	41	20	43	30	20	9	—	183	3,7	189	3,9	
Sonst. Bundesst. . . . .	275	18	3	—	—	—	—	—	—	56	58	39	62	46	25	10	—	296	6,1	310	6,5	
Osterr.-Ungarn . . . . .	332	15	3	2	—	—	—	—	—	46	70	60	70	64	31	11	—	352	7,2	305	6,4	
Schweiz . . . . .	137	19	1	—	—	—	—	—	—	15	30	29	33	23	20	7	—	157	3,2	196	4,1	
Sonst. Ausland . . . . .	226	21	4	—	—	—	—	—	—	34	45	21	54	53	30	14	—	251	5,2	226	4,7	
Unbekannt . . . . .	9	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	2	3	—	—	11	0,2	—	—	
<b>Im ganzen . . . . .</b>	<b>4243</b>	<b>506</b>	<b>99</b>	<b>36</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>684</b>	<b>862</b>	<b>682</b>	<b>989</b>	<b>794</b>	<b>594</b>	<b>289</b>	<b>—</b>	<b>4895</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
1902 . . . . .	4111	533	102	28	10	1	1	—	—	690	849	682	926	781	574	283	—	—	—	4786	100,0	
1901 . . . . .	3656	487	116	28	7	—	—	—	—	644	765	551	855	666	564	250	—	—	—	4295	—	
1900 . . . . .	2842	359	77	18	9	4	—	—	—	2463	555	413	665	557	461	186	7	—	—	3309	—	
Durchschn. 1894-1903 . . . . .	3712	468	107	32	9	3	1	1	—	2697	765	535	854	722	522	230	6	—	—	4333	—	
<b>In Prozent . . . . .</b>																						
1903 . . . . .	86,7	10,3	2,0	0,7	0,2	0,04	0,01	0,02	0,02	14,0	17,6	13,9	20,2	16,2	12,1	5,9	—	—	—	—	—	
1902 . . . . .	85,9	11,1	2,1	0,6	0,2	0,02	0,01	—	—	0,02	14,4	17,7	14,3	19,4	16,3	12,0	5,9	—	—	—	—	
1901 . . . . .	85,1	11,3	2,7	0,7	0,2	—	—	—	—	15,0	17,8	12,9	19,9	15,5	13,1	5,8	—	—	—	—	—	
1900 . . . . .	85,9	10,9	2,3	0,5	0,3	0,1	—	—	—	0,1	14,0	16,8	12,5	20,1	16,8	13,9	5,6	0,2	—	—	—	
Durchschn. 1894-1903 . . . . .	85,7	10,8	2,5	0,7	0,2	0,05	0,02	0,02	0,05	16,1	17,7	12,3	19,7	16,7	12,0	5,3	0,1	—	—	—	—	

Die Gesamtzahl der Bestraften im Jahr 1903 belief sich darnach auf 4895, was gegen das Vorjahr mit 4786 Bestraften eine Zunahme von 109 ergibt. Im Berichtsjahr entfielen 864 Bestrafungen auf 652 Personen, welche bereits ein- oder mehrmal im Laufe des Jahres 1903 wegen Bettels oder Landstreicherei usw. bestraft worden waren. Auf 1 Bestrafung trafen durch-